

Anlage 1 zum Schulprogramm

in Rot: Anmerkungen Überarbeitung 2014

Entwicklungsschwerpunkte unserer Schule

Aufgabenfeld Unterricht				
Entwicklungsschwerpunkt	Teilziele	Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Realisiert seit
<i>Förderung von Begabungen</i>	1. Förderung begabter Schüler in den Fächern Mathematik, Englisch und Chemie 2. Der Begabtenunterricht gilt als zusätzliches Angebot in den genannten Fächern. 3. Schüler unserer Schule mit besonderen Talenten nehmen an verschiedenen Wettbewerben teil. Anmerkung 2014: wird so fortgeführt	Begabtenunterricht beginnend mit Klasse 6 (Mathematik, Englisch) bzw. mit Klasse 9 (Chemie) jeweils 1 zusätzliche Wochenstunde	Fachschaften Mathematik, Englisch und Chemie	2005 bzw. 2007 jährlich
<i>Schulinterne Evaluation</i>	Die Zusammenarbeit in den Fachschaften und zwischen den Fachlehrern eines Jahrganges wird intensiviert. Bitte auf eine Auswahl beschränken!, ist realisiert --> Findet meist nur inhaltlich statt > Funktioniert noch nicht immer optimal -->	1. Erarbeitung gemeinsamer Klausuren in den Kernfächern der Sekundarstufe II, die in allen Klassen einer Jahrgangsstufe durchgeführt werden 2. Neben den obligatorischen Vergleichsarbeiten bzw. gemeinsamen Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I Ausbau gemeinsamer Klassenarbeiten in den Kernfächern, etwa als Abschlussklassenarbeiten innerhalb der einzelnen Jahrgangsstufen. 3. Abstimmung zwischen den Fachlehrern der Klassenstufen sowohl in ihrer inhaltlichen als auch in ihrer methodischen Arbeit 4. Erarbeitung gemeinsamer Stoffverteilungspläne für die einzelnen Jahrgangsstufen, die als Arbeitsgrundlage für alle Fachlehrer dienen 5. regelmäßige Teilnahme an verschiedenen zentralen und schulinternen Fortbildungsveranstaltungen, um den ständig steigenden Anforderungen an die tägliche Arbeit genügen zu können	Fachschaften Deutsch, Mathematik Englisch, Geschichte Fachlehrer der Jahrgänge Fachschaften alle Lehrkräfte	seit 1998 jährlich jährlich jährlich
<i>Entwicklung von Kompetenzen</i>	1. Die traditionelle "Kennenlernwoche" dient weiterhin als Möglichkeit, die Schüler mit Arbeits- und Lernmethoden des gymnasialen Bildungsweges vertraut zu machen. 2. Die im Unterrichtsfach "Lernmethoden" erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten kommen in der täglichen Unterrichtsarbeit der anderen Fächer zur Anwendung.	Schulfahrt für die neuen Klassen in das Schullandheim "Tabakstanne" in Thalheim Vorstellung von Teilthemen bei Dienstberatungen/SCHLF durch Fr. Bauermeister / Fr. Tust (muss realisiert werden) Evaluation der Anwendung durch Kollegium notwendig!	Klassenlehrer der neuen 5. Klassen und DLL-Lehrer alle Lehrkräfte	2000 (September)

Aufgabenfeld Traditionspflege/Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Entwicklungsschwerpunkt	Teilziele	Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Realisiert seit
Zusammenarbeit mit Vereinen	1. Die bereits bestehenden Partnerschaften zwischen unserer Schule und den Vereinigten Domstiftern zu Merseburg und Naumburg und dem Kollegialstift Zeitz, dem Verein ehemaliger Domschüler und Freundeskreis Domgymnasium e.V. sowie der Schülerverbindung "Litteraria e.V." werden auch in Zukunft ein fester Teil unserer schulischen Arbeit sein. 2. Mündliche Vereinbarungen zur Zusammenarbeit münden in schriftliche Förderverträge bzw. Vereinbarungen.	1. Schulgottesdienst zum Schuljahresanfang und zum Schuljahresende	Religionslehrer	1997
		2. Stärkere Einbeziehung des Domarchivs bei der Unterrichtsplanung und -durchführung vor allem in den Fächern Deutsch, Geschichte, Religion, Ethik, Kunst Ergänzung Litteraria z.B. Bowlingturnier, Wettbewerb GTS	Fachlehrer Schulleitung	11/ 2005 2009
Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern	1. Die Zusammenarbeit zur Fachhochschule Merseburg wird weiter intensiviert intensiviert und in einem entsprechenden Vertrag besiegelt. 2. Die Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen der Region wie MUEG bzw. DOW wird durch die Nutzung von Kursangeboten und Projekten sowie Möglichkeiten der Berufsberatung weiter vertieft.	Nutzung von Angeboten für sozialpädagogische Projekte	Klassenlehrer, Ethiklehrer, Herr Philipp	jährlich
		1. Organisation von Wissenswettbewerben im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich und in Englisch 2. berufsorientierender Begegnungstag für Klassenstufe 9 3. Teilnahme am Girl's day 4. Durchführung anerkannter Lehrerfortbildungen 5. Teilnahme am Projekt "Ingenieure von morgen" --> ab 2011 MIND 6. Französisch-deutscher Tag in Zusammenarbeit mit der MIDEWA	Herr Laux / Herr Philipp FB Frz	jährlich 2004 jährlich kontinuierlich 2008 2010

Aufgabenfeld Gesunde Schule

Entwicklungsschwerpunkt	Teilziele	Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Realisiert seit
Gestaltung Schulumfeld - bewegte Schule	Umgestaltung des Schulhofs Dürerstraße in aktive und passive Bereiche	Planung Schulhof, Entspannungszimmer		2010 Schulhof ab 2014
	Einrichtung einer Internet-Kommunikationsplattform	Sitzelemente, grünes Klassenzimmer, Tischtennisplatten, Streetballanlage Einrichtung Emailsistem/Kalender Lehrer / Schüler	Hr. Laux	2009 seit 2011 realisiert
Gesunde Ernährung	Bereitstellung von Getränken realisiert in Zusammenarbeit mit der AOK -->	Trinkbrunnen Haus Dürerstraße (Midewa) Mineralwasserversorgung Domplatz		2009 2009
	GTS-Angebot	3 AG Kochen ... + Ernährungsberatung		2009 und 2010
Gesundes Leben	Stressbewältigung , SNAKE-Projekt	SCHILF für Lehrer, SNAKE für Schüler 8/9		ab Sommer 2010
		Stressfrei zum Abi Fortbildung mit drei Kolleginnen zum Multiplikator / Nachhaltigkeit		ab 09/2010 2010

Aufgabenfeld Kultur und Sport				
Entwicklungsschwerpunkt	Teilziele	Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Realisiert seit
<i>Kulturelle Angebote</i>	1. Bestehende Arbeitsgemeinschaften wie Chor und Theatergruppe bilden auch in Zukunft die Grundlagen des kulturellen Angebots an unserem Gymnasium.	1. Weihnachtskonzert im Dom, Aufnahme von Liedern auf CD ??? 2. Theateraufführung ??? 3. Sommerfest	Musiklehrer Herr Letzel	jährlich jährlich (Ende)
	2. Mitwirkung bei regionalen kulturellen Veranstaltungen	1. Jährlicher Rezitationswettbewerb (Partner: Volks- und Raiffeisenbank)	Fachschaft Deutsch, Frau Vogel	jährlich (April) jährlich (bis Dez.)
	3. Zur Ausgestaltung von Höhepunkten unseres Schullebens existiert eine schuleigene Band.	2. Teilnahme unserer Schule am Vorlesewettbewerb 3. Das Domgymnasium sucht seinen Superstar	Herr Lützgendorf	2007 2009
	4. Zur Förderung künstlerischer Begabungen werden Kreativ- AGs angeboten.	Eröffnung der AG "Töpfern" und ""	Frau Jenhardt, Frau Link	2008
	5. Schulkonzerte	Partner: Volks- und Raiffeisenbank		
<i>Sportliche Angebote</i>	1. Die motorischen Fähigkeiten, die körperlichen Belastbarkeit sowie die Ausdauer sind weiter zu trainieren. 2. Sportliche Wettkämpfe sind im besonderen Maße geeignet, Teamfähigkeit, Gemeinschaftssinn und Fairness zu fördern. im Rahmen des GTS-Angebotes	1. Jährlich findet unser Schulsportfest traditionell im Stadtstadion Merseburg statt. 2. Mannschaften unserer Schule nehmen an Wettbewerben und Turnieren im Rahmen von "Jugend trainiert für Olympia" teil. 3. Den Schülern steht in der Kursstufe ein vielfältiges Sportprogramm zur Verfügung. 4. Es wird ein Skilager bzw. ein Tenniskurs angeboten. 5. Diverse Sport- AGs für die Schüler der Sekundarstufe I werden angeboten.	Fachschaft Sport	jährlich jährlich jährlich 2jährlich/ jährlich 2008

Aufgabenfeld Öffentlichkeitsarbeit/ Internationale Kontakte					
Entwicklungsschwerpunkt	Teilziele	Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Realisiert seit	
<i>Zusammenarbeit mit den Eltern</i>	1. Die Zusammenarbeit mit der Elternschaft wird gefördert.	stärkere Einbeziehung der Eltern in Projekt- und Freizeitarbeit, z. B. Lesenacht, Teilnahme an Klassenfahrten	Klassenlehrer	kontinuierlich	
	2. Eltern erhalten ein Mitspracherecht bei wichtigen Entscheidungen über die entsprechenden Gremien.	Elternvertretungen, Konferenzen	Klassenlehrer und Schulleitung	halbjährlich	
	3. Die Schule nimmt ihre Informationspflicht gegenüber den Eltern wahr.	Elternversammlungen, Elternsprechtage sowie Informationsbriefe, Jahresheft zentrale themat. Elternversammlungen	Klassenlehrer, Fachlehrer, Schulleitung	kontinuierlich 2010	
<i>Zusammenarbeit mit den Partnerstädten/ Partnerschulen</i>	1. Das Geschichts- und Sprachverständnis unserer Schüler soll weiterentwickelt und vertieft werden.	1. Bestehende Partnerschaften werden weiterhin gepflegt.	Frau Ziemann, Herr Sett	2007 und 2003 2010	
	2. Dem Toleranzgedanken entsprechend wird den Schülern unserer	2. Schülergruppen unseres Gymnasiums besuchen regelmäßig (einmal jährlich) ausgewählte Partnerschulen.			Russland, Polen Frankreich
		3. Schülergruppen unserer Partnerschulen sind jährlich an unserer Schule zu Gast.			
		4. Austauschschüler erhalten die Möglichkeit, an unserem Gymnasium ein Schuljahr zu verbringen. (individuell)			
		5. Schülern unserer Gymnasiums wird die Möglichkeit eines Schuljahres im Ausland eingeräumt. (individuell)			
		6. Studienreisen zur Erweiterung der Sprach- und Geschichtskennntnisse werden traditionell nach Großbritannien, Frankreich und Italien durchgeführt.			Großbritannien Frankreich Italien
		Fachschaft Englisch Fachschaften Geschichte, Französisch Fachschaft Latein	jährlich jährlich jährlich		

Aufgabenfeld Evaluation				
Entwicklungsschwerpunkt	Teilziele	Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Realisiert seit
<i>Evaluation des Schulprogramms</i>	Kontinuierliche Fortschreibung des bestehenden Schulprogramms	1. Befragung (Fragebögen)/ Interview aller am Schulentwicklungsprozess Beteiligten, also Lehrkräfte, Eltern, Schüler und Schulleitung 2. Auswertung der Ergebnisse und Formulierung weiterer Vorhaben/ Maßnahmen 3. Fortschreibung des Schulprogramms	Arbeitsgruppe Evaluation Herr Philipp, Frau Gerth, Herr Laux, Frau Overkamp, Schülervertreter	2008 halbjährlich

